

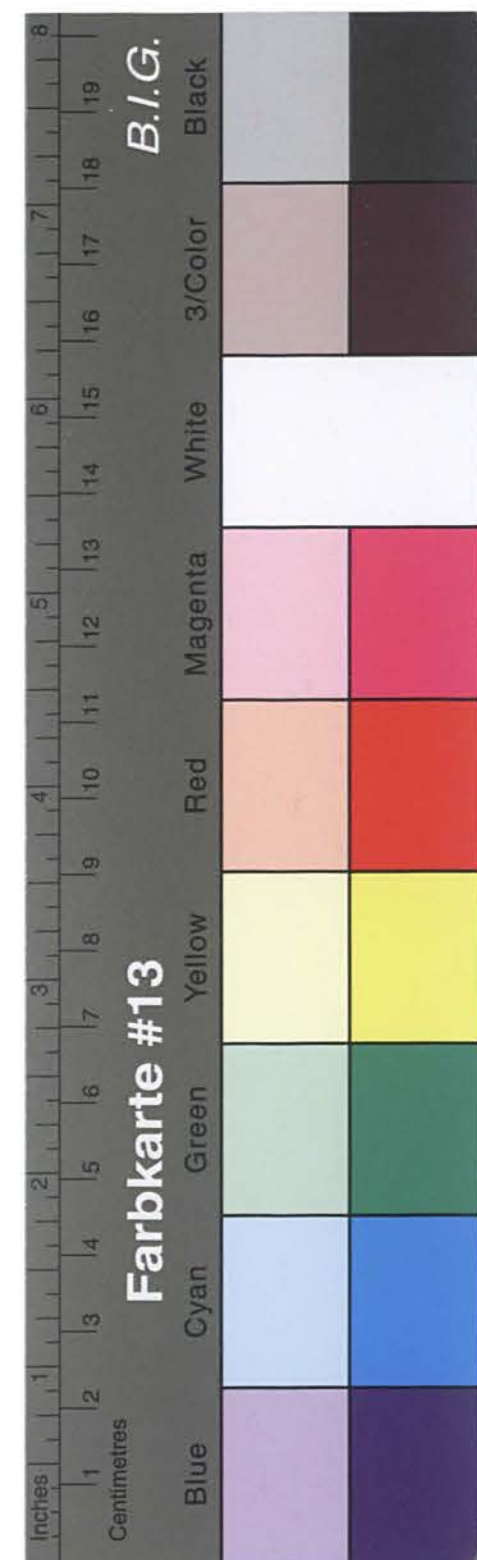
# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

968





# Kreisarchiv Stormarn B2

1

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes streichen!

mit ..... Anlagen

Nr. ....

Empfangsbestätigung erteilt am .....

### Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

#### I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Wittmesek Holsdorf Krs. Stormarn, Schlesw.-Holst.

Vornamen: Maria Katharina Achtern Diek

Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 18. März 1911 Breiholz Krs. Rendsburg

Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): .....  
(Straße und Haus-Nr.)

Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch. ....

Anzahl der Kinder: keine Alter der Kinder: .....

Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsch jetzige: Deutsch

2. Beruf: Hausangestellte

Erlerner Beruf: .....

Jetzige berufliche Tätigkeit: keine

3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein

Wenn ja:  
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein

Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten: .....

#### II. Verfolgte(r)

(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) (s. Abschnitt I, 1) Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen / s. Abschnitt I, 4) ableitet)

1. Name: .....

Vornamen: .....

Geburtstag und -ort (Kreis, Land): ..... Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): .....

gestorben am: .....  
(Straße und Haus-Nr.)

In (Kreis, Land): .....

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: .....

Staatsangehörigkeit: frühere: ..... letzts: .....

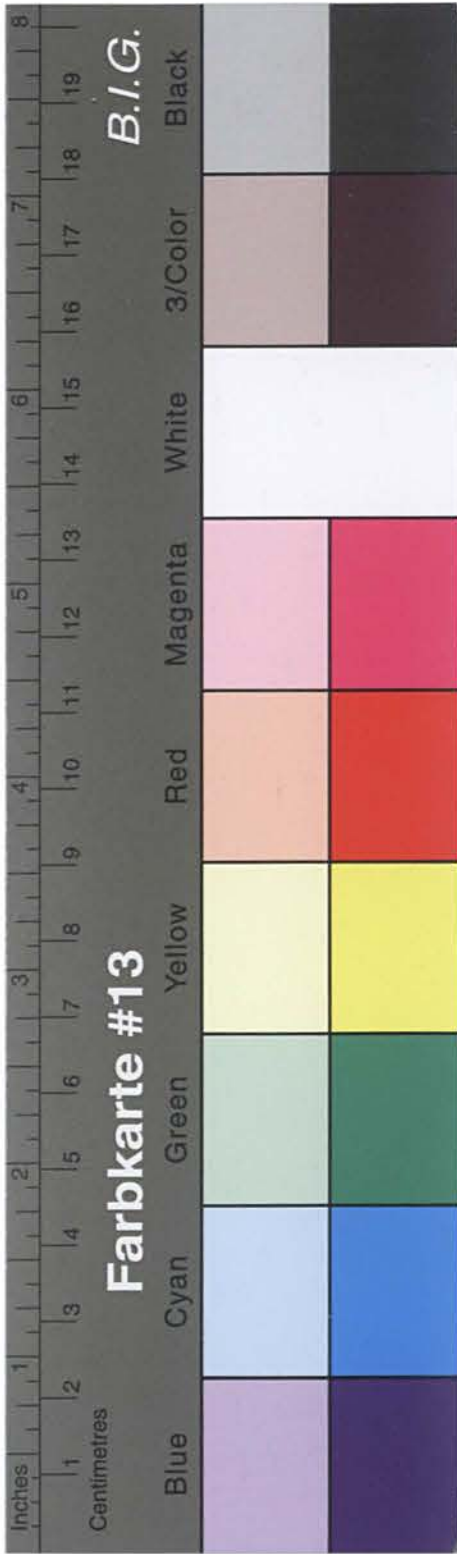
2. Beruf: .....

Erlerner Beruf: .....

Letzte berufliche Tätigkeit: .....

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?





# Kreisarchiv Stormarn B2

### III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein von <u>11</u> bis <u>      </u>	ja / nein von <u>      </u> bis <u>      </u>
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein <u>Deutsche Arbeits-</u> <u>front</u> von <u>ca. 37</u> bis <u>Ende 38</u>	ja / nein von <u>      </u> bis <u>      </u>
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein <u>ja</u>	ja / nein <u>      </u>
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein <u>ja</u>	ja / nein <u>      </u>
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	<u>Bisdorf</u> <u>Krs. Rendsburg</u> <u>Schlesw. Holst.</u>	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:		
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:		
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:		
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?		
Wohnn nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?		
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	ja / nein <u>      </u>	ja / nein <u>      </u>
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / nein <u>      </u>

### IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:	ja / nein <u>XX</u>
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung:	ja / nein <u>XX</u> ja / nein <u>XX</u>
3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung	ja / nein <u>XX</u>
in <u>Landesheilanstalt Schlesw.</u> vom <u>Juli 33</u> bis <u>ca. Juli 35</u>	
in <u>      </u> vom <u>      </u> bis <u>      </u>	
in <u>      </u> vom <u>      </u> bis <u>      </u>	
in <u>      </u> vom <u>      </u> bis <u>      </u>	
in <u>      </u> vom <u>      </u> bis <u>      </u>	
insgesamt = <u>24</u> volle Monate	
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24) a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: d) durch sonstige schwere Schädigung:	ja / nein <u>      </u> ja / nein <u>      </u> ja / nein <u>      </u> ja / nein <u>      </u>
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	ja / nein <u>      </u> ja / nein <u>      </u> ja / nein <u>      </u> ja / nein <u>      </u>
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	ja / nein <u>XX</u>

### V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?  
ja / nein  
XX

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?  
ja / nein  
XX

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen:  
      

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten?  
ja / nein  
XX

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?  
ja / nein  
XX

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:





# Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja nein  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? \_\_\_\_\_

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
<u>keine</u>	

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr.120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)  
Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

keine

wurden bereits an \_\_\_\_\_ (Behörde) oder \_\_\_\_\_ (Gericht) \_\_\_\_\_ (Aktenzeichen) zu \_\_\_\_\_ -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wesentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Ahrensburg, den 23. Januar 1956  
(Ort) (Datum)

Maria Wittmaack  
(Unterschrift)

Dem Antrag sind \_\_\_\_\_ Anlagen beigelegt, und zwar:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

3

Kreisentschädigungsamt  
4-1/9 - Wittmaack-

Herrn  
Dr. jur Karl Heinz Schoppmeier  
in Ahrensburg  
Hagener Allee 26

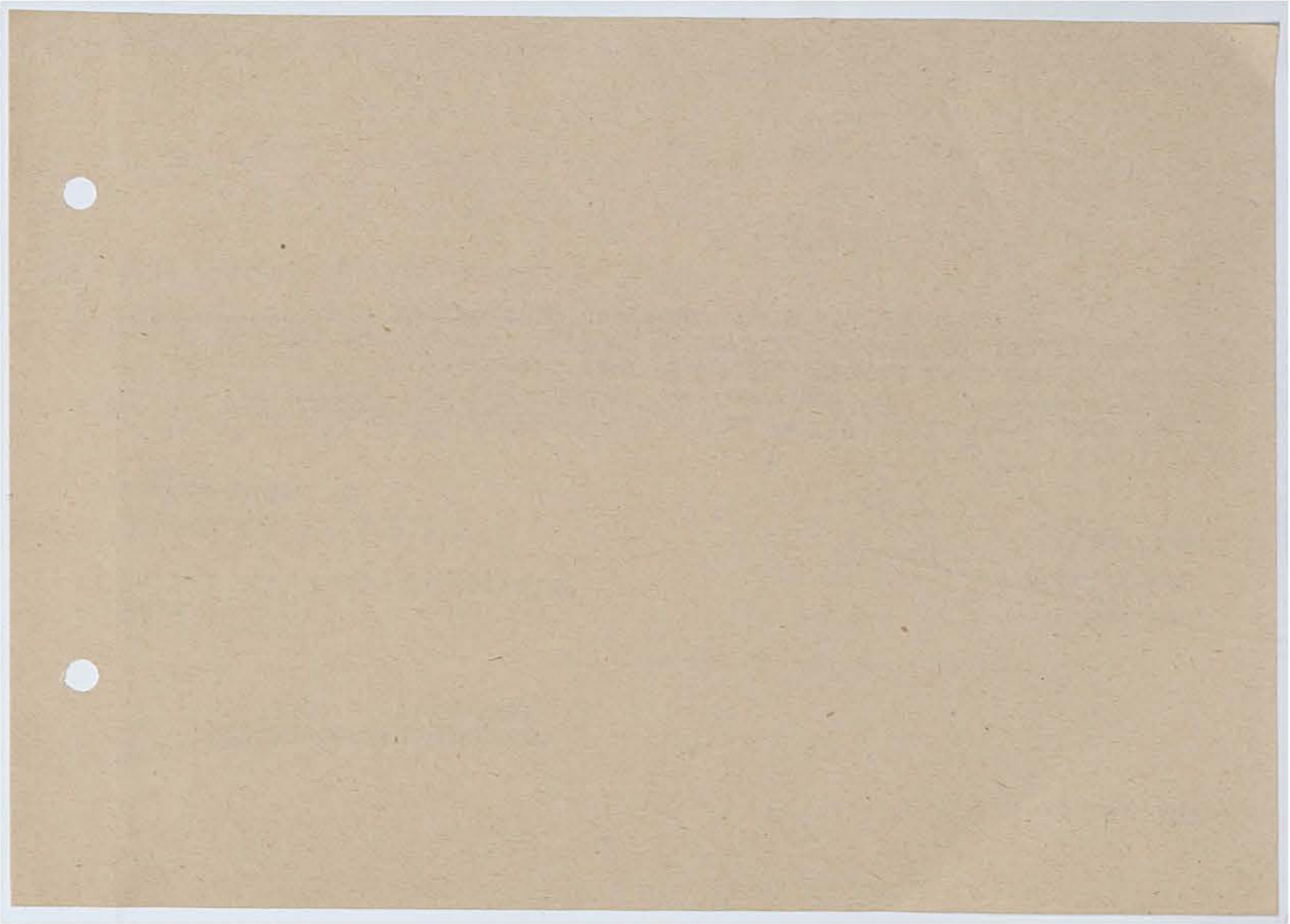
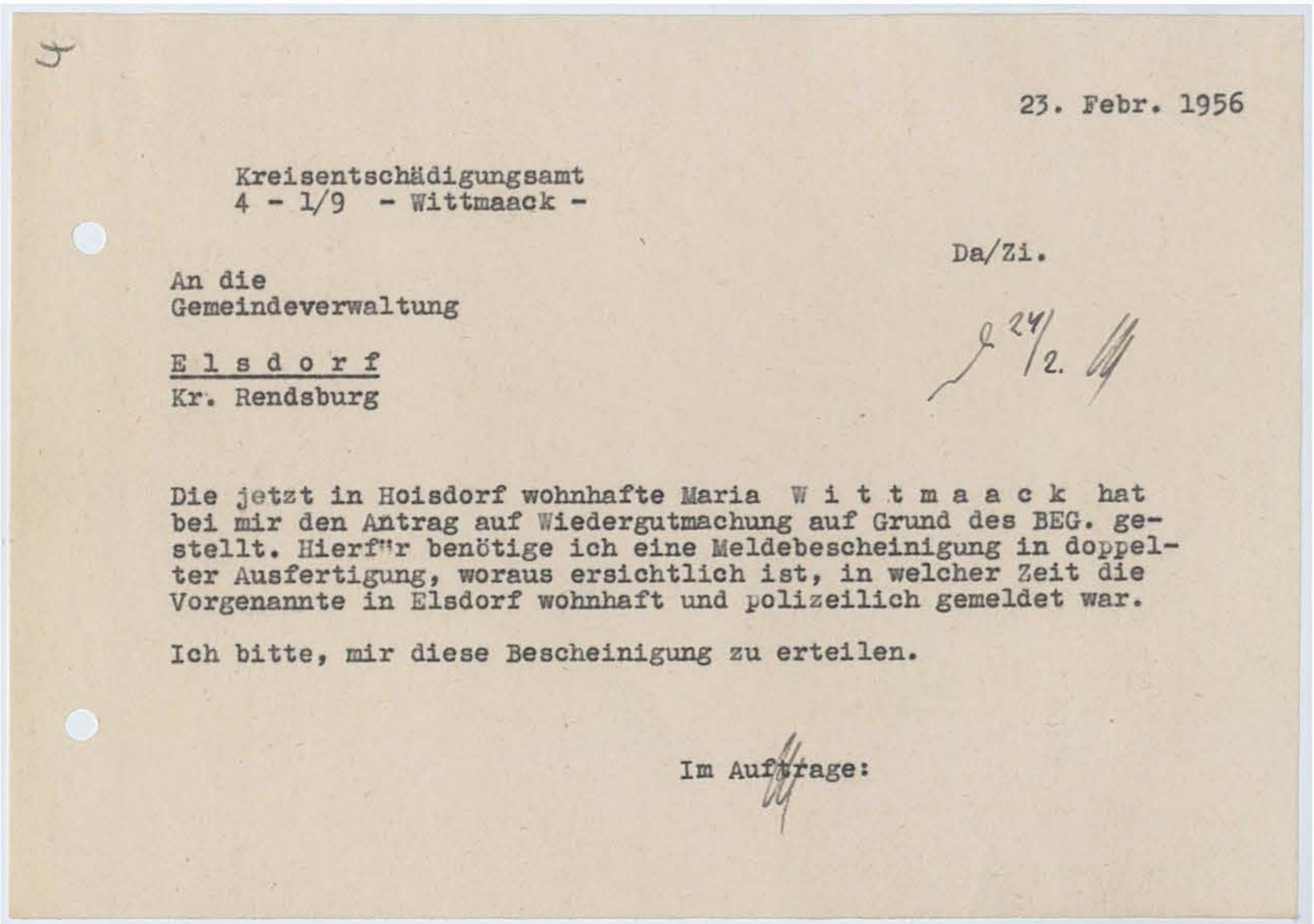
Da/Fu

11. Januar 1956

Im Auftrage:

In der Wiedergutmachungssache Fräulein Maria Wittmaack in Holsdorf bestätige ich den Empfang des Antrages vom 21. Dezember 1955 und übersende Ihnen anliegend drei Antragsvordrucke nach dem BEG mit der Bitte, mir zwei Ausfertigungen ausgefüllt wieder einzureichen, damit die weitere Bearbeitung des Antrages erfolgen kann.





Kreisarchiv Stormarn B2



5

Der Bürgermeister. Elsdorf-Westermühlen, den 25.2.56.

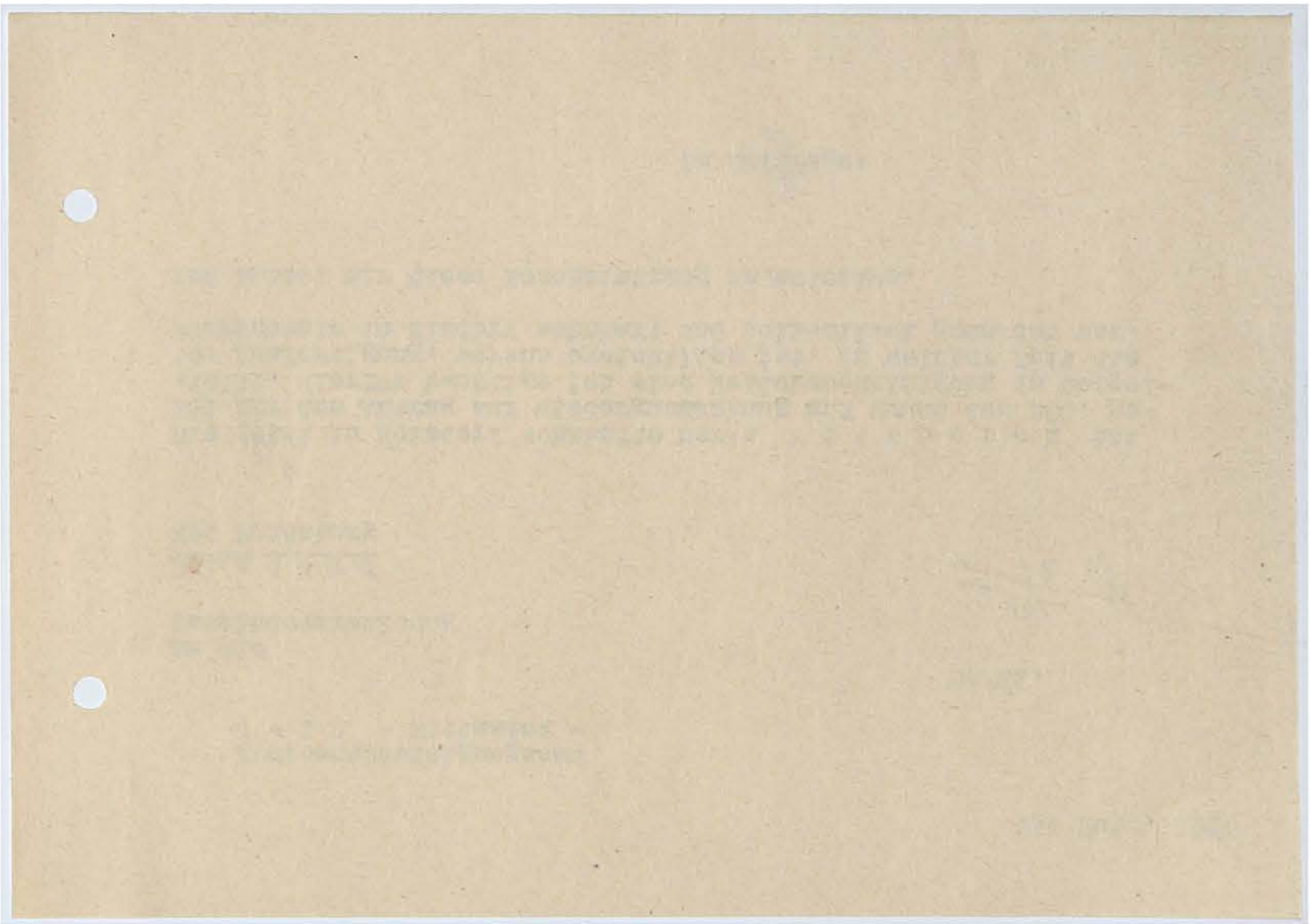
An das Kreisentschädigungsamt des Kr. Stormarn  
in Bad Oldesloe.

Betr: Maria Wittmaack .

Bezug: Dortiges Schreiben vom 23.2.56 Gz. 4 - ;/9 - Wittmaack.

Bezugnehmend auf o.a. Schreiben, werden Ihnen als Anlage die ge-  
wünschten Bescheinigungen übersand.

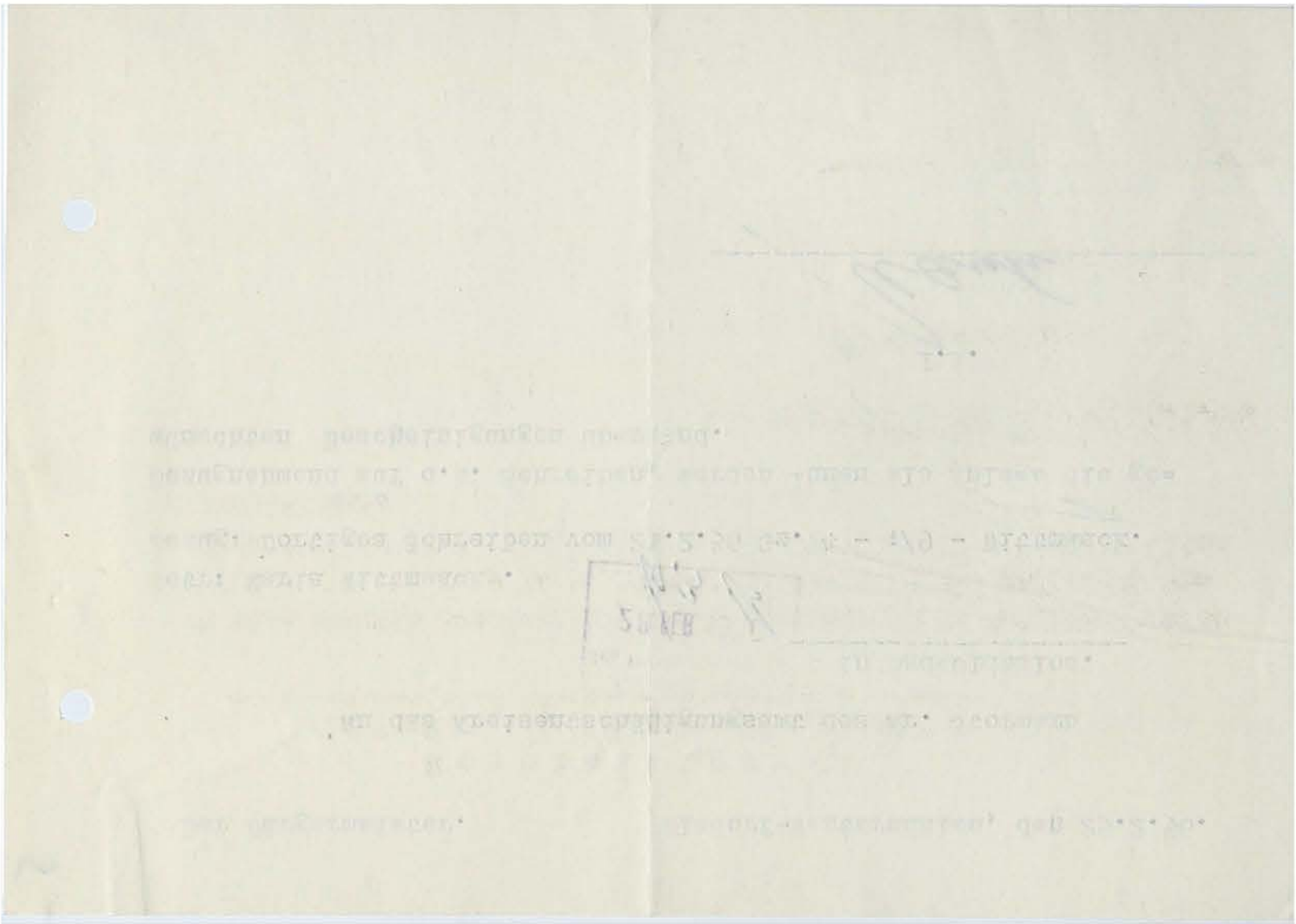
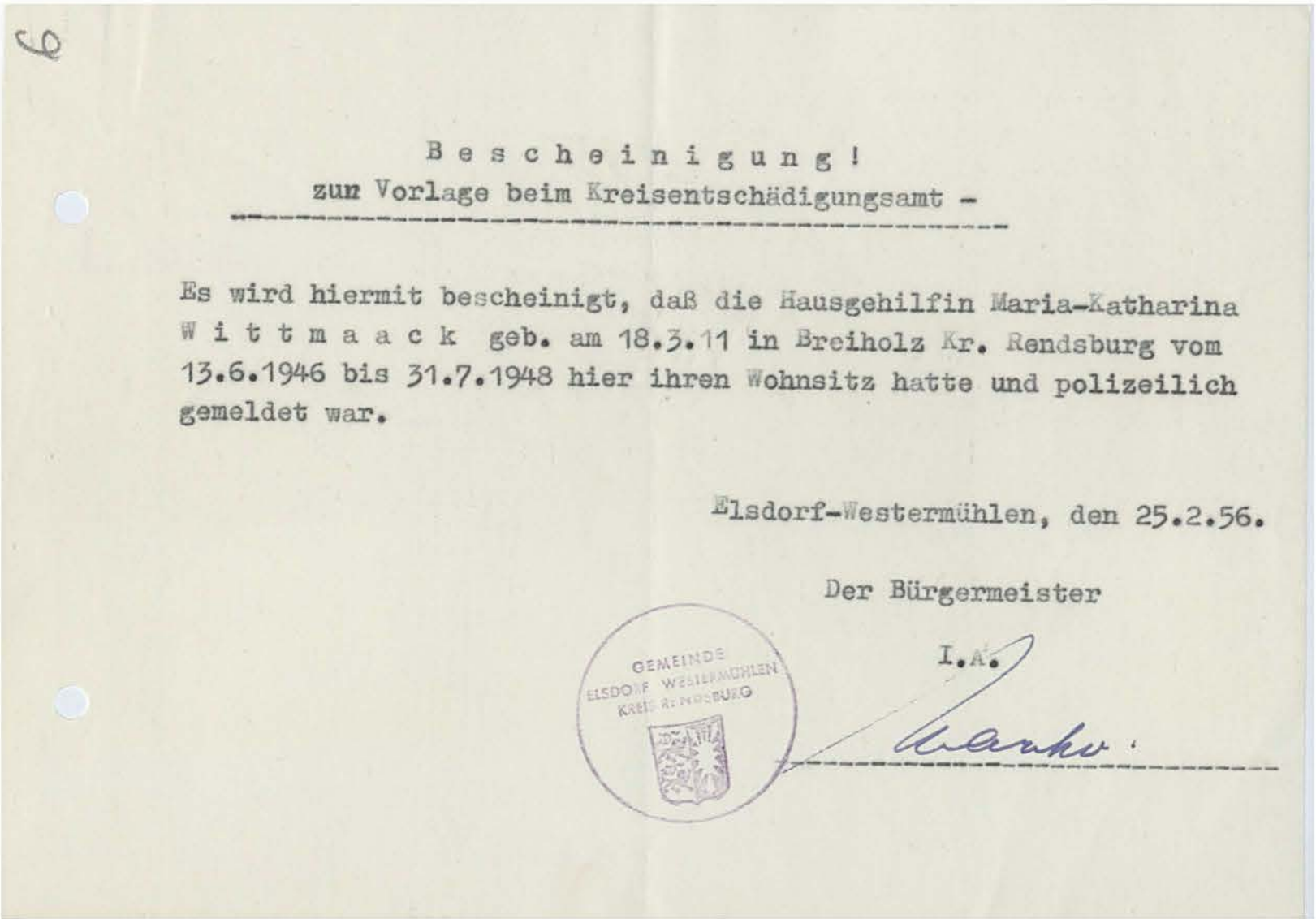
I. A.  
*[Signature]*



Kreisarchiv Stormarn B2

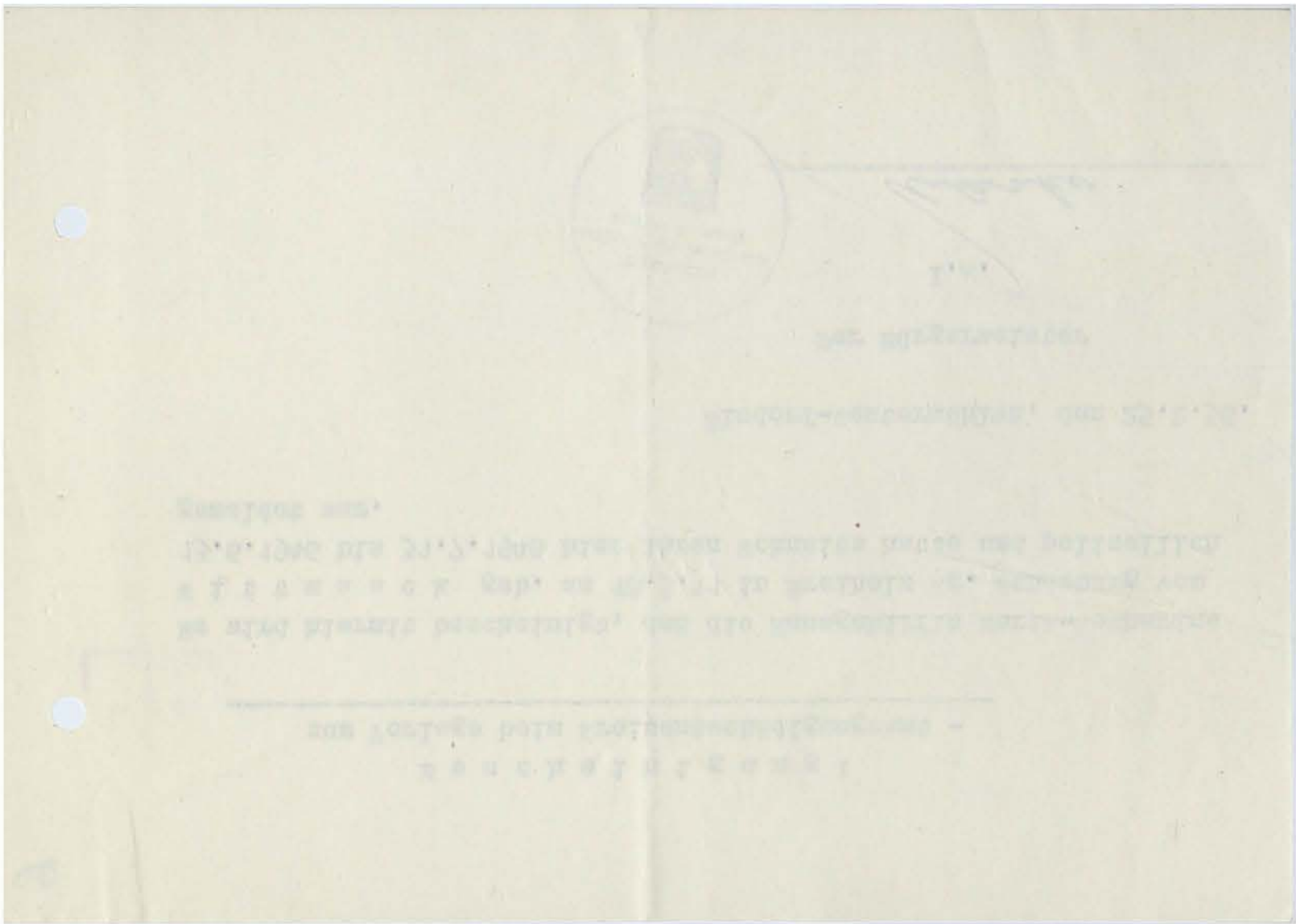
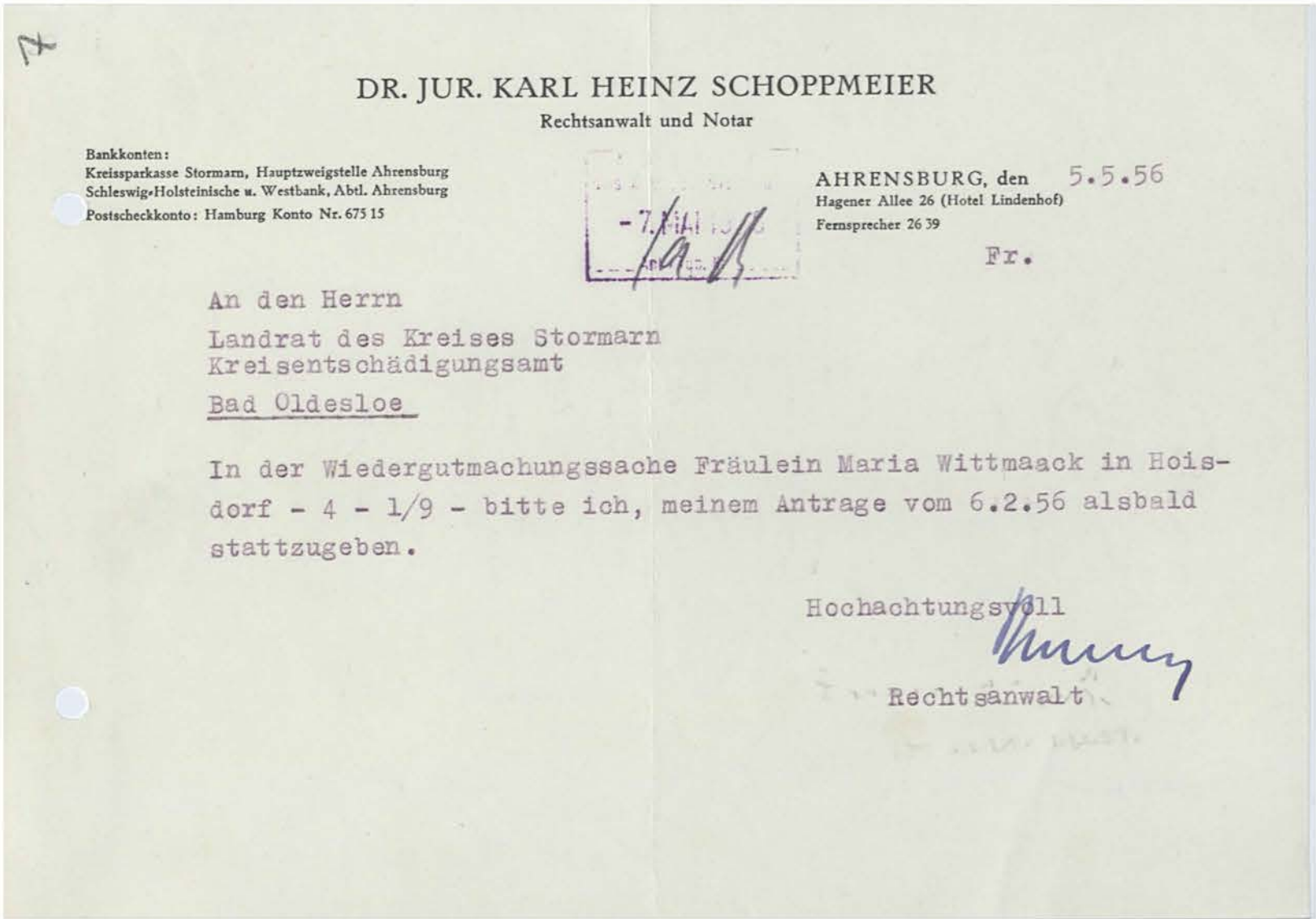






Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





8

9. Mai 1956

Kreisentschädigungsamt  
4 - 1/9 - Wittmaack -

Da/Fu

1. An das  
Landesentschädigungsamt  
Schleswig-Holstein  
in K i e l

Betr.: Wiedergutmachung nach dem BEG;  
hier: Antrag Fräulein Maria W i t t m a a c k in Hoisdorf  
Bezug: ohne

/ Anliegend übersende ich den von Herrn Rechtsanwalt und Notar Dr. jur.  
Karl Heinz Schoppmeier in Ahrensburg gestellten Antrag auf Wiedergut-  
machung nach dem BEG für Fräulein Wittmaack mit der Bitte um Ent-  
scheidung.

Vorgänge waren bei mir bisher nicht vorhanden.

Im Auftrage:

Landesentschädigungsamt  
Schleswig-Holstein  
in Kiel

Betr.: Wiedergutmachung nach dem BEG;  
hier: Antrag Fräulein Maria Wittmaack in Hoisdorf  
Bezug: ohne

Anliegend übersende ich den von Herrn Rechtsanwalt und Notar Dr. jur.  
Karl Heinz Schoppmeier in Ahrensburg gestellten Antrag auf Wiedergut-  
machung nach dem BEG für Fräulein Wittmaack mit der Bitte um Ent-  
scheidung.

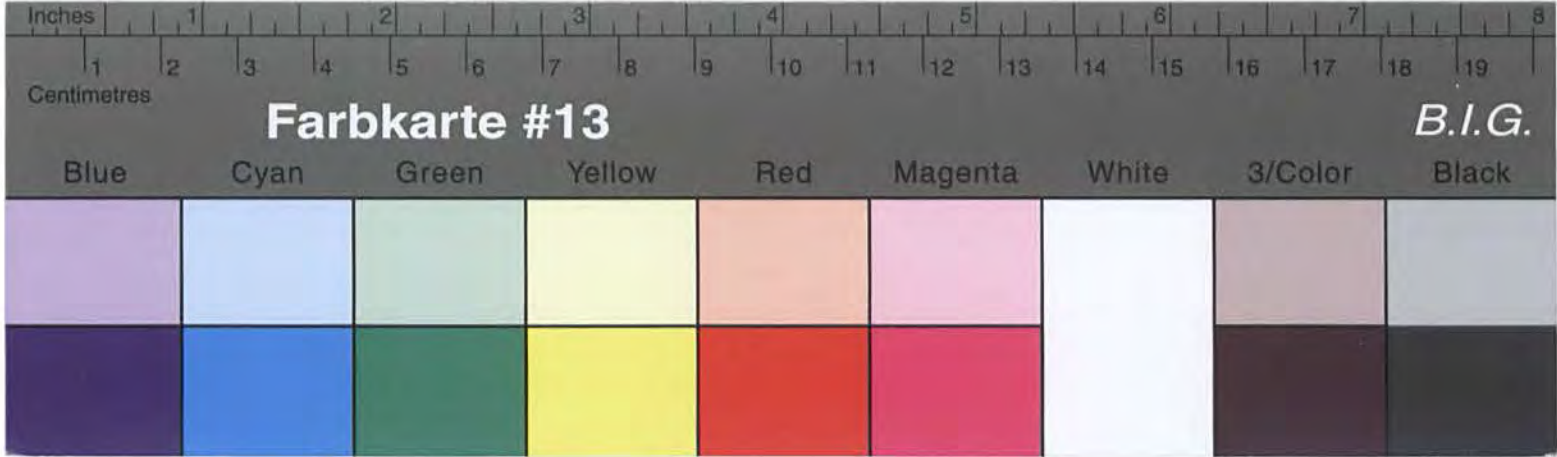
Vorgänge waren bei mir bisher nicht vorhanden.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

